

„Stromtankstelle“ eröffnet

Besitzer von E-Autos und E-Mopeds können kostenlos „tanken“

Die Stadtgemeinde Gänserndorf hat direkt neben dem Rathaus eine „Stromtankstelle“ – eine Ladestation für Elektrofahrzeuge – errichtet, die am 4. Mai im Rahmen des Tages der Sonne von Bgm. Annemarie Burghardt eröffnet wurde.

GÄNSERNDORF. Diese Stromtankstelle stellt einen weiteren Schritt dar, um langsam von der Verwendung fossiler Energieträger wegzukommen. Nutzer von Elektrofahrzeugen können ihre E-Mopeds oder E-Autos bis auf weiteres hier kostenlos rund um die Uhr betanken.

Im Zuge der Eröffnung der Stromtankstelle informierten Herbert Eberhart und Thomas Breitspacher über Elektro-Autos und Elektro-Mopeds. Nach einmal „Auftanken“, das zwischen 3 und 4 Stunden dauert, kann man mit dem E-Auto 100 km zurücklegen und mit dem E-Moped 50 km. Eine Stunde „Tan-



Bis auf weiteres steht die „Stromtankstelle“ den Besitzern von E-Autos und E-Mopeds kostenlos zur Verfügung.

Foto: Gschiel

ken“ kostet zwischen 40 und 50 Cent.

Die Stadtgemeinde Gänserndorf engagiert sich seit Jahren für die Nutzung alternativer Energiequellen. So werden Solaranlagen mit 20 % der Errichtungskosten bzw. max. 1.500 Euro pro Anlage gefördert. Aber auch die Betreiber von Windkraftanlagen werden von der Gemeinde unterstützt. Das erste Gänserndorfer Windrad wurde von der Stadtgemeinde selbst im Jahr 1994

errichtet und sichert die Stromversorgung an der Deponie. Insgesamt 10 große Windräder drehen sich mittlerweile westlich und nördlich der Stadt und können den Gänserndorfer Strombedarf spielend abdecken.

Bgm. Annemarie Burghardt bedankte sich in ihrer Ansprache bei dem Leiter der Stadtzentrale, Robert Lang, der sich besonders für alternative Energien einsetzt.

Martina Gschiel